

„Schatz, wir unterschreiben nicht. Wir kämpfen!“ ist unser Statement als Opelnerfrauen und Frauen von JohnsonControls-Kollegen.

Damit sagen wir eindeutig Nein zu der Erpressung der Kollegen, einen Vertrag zu unterschreiben mit dem sie „freiwillig“ auf ihre Arbeitsplätze verzichten und sich auf ein fragwürdiges Vertragswerk einlassen, welches allerlei Fallstricke beinhaltet. Unsere bisherigen Erfahrungen im Bekanntenkreis sind, dass es auch bei unzähligen Bewerbungen kaum wirkliche Ersatzarbeitsplätze gibt. Auch eine Abfindung ist schnell aufgebraucht. Die Werksschließung bei Opel soll ja nur der Anfang einer ganzen Reihe sein – JohnsonControls, Outokumpu, Karstadt, andere Automobilkonzerne...

**Ein Nein zum Aufhebungsvertrag ist auch ein Nein zu drohender Leiharbeit, Niedriglöhnen in der Region und der Willkür, mit der die Kollegen und ihre Familien behandelt werden.**

**Zu unserem nächsten Treffen möchten wir alle Frauen herzlich einladen:  
Sonntagsfrühstück, 28.9., 11 Uhr im Cafe Cheese, Alte Bahnhofstraße 180 in  
Bochum-Langendreer.**

Frauenkomitee BASTA!

Opelaner- und JCA-Frauen und Familien engagiert im Kampf um jeden Arbeitsplatz

Kontakt: Anne Fröhlich, Wittenbergstraße 23, 44893 Bochum,  
frauenkomitee.basta@gmail.com, [www.frauenkomiteebasta.jimdo.com](http://www.frauenkomiteebasta.jimdo.com)